



THEATERVEREIN RELINGEN



de
Sprottenkathrin



Komödie mit Musik in drei Akten von Hans Bunje
Musik von Karl Eckert

Regie: Anke Jacobs und Margrit Möller
mit Peter Schreiber am Klavier und vielen Mitwirkenden

— DIE RELLINGER —

11 THEATERVORSTELLUNGEN

10. Okt. bis 27. Okt. 2002

— AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG —



Fritzke Innenausbau GmbH

Abgehängte Decken
Leichte Trennwände
Feuerschutzverkleidung
Wärmedämmung
Schalldämmende Türen
Schalldämmung

Mühlenstraße 10
25462 Rellingen
Telefon (04101) 4 60 78
Telefax (04101) 40 25 25

Rellinger Hof Hotel & Restaurant

Familie Ehlers-Schleßelmann
Hauptstraße 31, 25462 Rellingen
Tel. (04101) 213-0/Fax (04101) 51 21 21
www.rellinger-hof.de



Genießen Sie die gutbürgerliche
deutsche Küche unseres Hauses
durchgehend von 11.30 Uhr bis 21.45 Uhr
(sonntags bis 21 Uhr)

SCHRÖDER ELEKTROTECHNIK RELLINGEN

Elektroinstallation

Haushaltsgeräte

EDV-Vernetzung

Beleuchtungsanlagen

E-CHECK

☎ 0 41 01 - 2 38 73

An der Rellau 1 • 25462 Rellingen
www.SchroederElektrotechnik.de



**Fachbetrieb für
Gebäudetechnik**

Helmut Kosegarten

MALEREIBETRIEB

Ausführung:

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge ● Fassadenbe-
- schichtungen ● Betonsanierung

Friedenstraße 75 · Pinneberg

Tel. (0 41 01) 78 11 26 u. 2 22 79, Fax 78 11 58



Am Rathausplatz 17, 25 462 Rellingen
Tel.: 0 41 01 - 234 72



Amtliche Führerschein Sehteststelle



DIE RELLINGER auf Tournee durch den Kreis Pinneberg

Okt. 2002	
Do 10	20.00 Uhr Halstenbek-Ort Forum Realschule, Feldstraße
Fr 11	20.00 Uhr Halstenbek-Ort Forum Realschule, Feldstraße
Di 15	20.00 Uhr Rellingen Rellinger Hof
Mi 16	19.30 Uhr Rellingen geschl. Aufführung für Senioren
Fr 18	20.00 Uhr Schenefeld Bürger- u. Kultursaal
So 20	16.00 Uhr Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
So 20	20.00 Uhr Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
Mi 23	20.00 Uhr Egenbüttel Kleine Turnhalle, Schulzentrum
Do 24	20.00 Uhr Egenbüttel Kleine Turnhalle, Schulzentrum
Sa 26	19.30 Uhr Süsel Theaterscheune „De fidelen Süseler“
Sa 27	19.30 Uhr Süsel Theaterscheune „De fidelen Süseler“

Karten im Vorverkauf
und an den Abendkassen

Vorverkaufsstellen:

Rellingen

Rellinger Bücherschiff, Hauptstr. 74
PAPIER & STIFT, Bürobedarf, Hauptstr. 63
Blumenstube A. Kuhlmann, Heidestraße 94
Happy Travel Reisebüro, Taubenstraße 1
Karten für Rellingen am 15.10. **nur**
bei Bücherschiff und Papier&Stift

Halstenbek

GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 2
Fa. PUPPEL, Hauptstraße 47
Blumen-Boutique Rita Hesse, Seestraße 250
Karten für Halstenbek-Ort am 11.10. **nur**
bei GLOBETROTTER und PUPPEL

Schenefeld

Schreibwaren RÜBCKE, Hauptstraße
Schreibwaren HOLLMANN,
Friedrich-Ebert-Allee
Buchhandlung CREMER, Altonaer Chaussee

**Wir weisen darauf hin, dass unsere
Vorverkaufsstellen keine telefonischen
Reservierungen vornehmen können.**

Eintritt € 5,-

Schenefelder Bürgern ab 60 Jahren sowie Behinderten, die an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen möchten, steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Anmeldungen unter Telefon 830 37-157.

EVA JOOS
Rechtsanwältin
und Notarin



Fachanwältin für
Familienrecht
Zugelassen auch beim OLG

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

E-Mail: Eva.Joos@Anwaltsnotariat-Joos.de

In Bürogemeinschaft
mit Hans-Uwe Jorczik,
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Hans-Uwe Jorczik
Rechtsanwalt



Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Zugelassen auch beim OLG

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

E-Mail: ra-jorczik@kanzlei-jorczik.de

In Bürogemeinschaft
mit Eva Joos, Fachanwältin für
Familienrecht und Notarin

**Möbelbezug
mit handwerklicher
Kompetenz:**

Dazu passende Vorhangstoffe
für Dekorationen und Rollos.

Fachberatung · Kostenvoranschläge



JAB
DEPOT

WOHNEN & SCHLAFEN **SCHRÖDER** seit 1899 RAUMAUSSTATTUNG

25462 Rellingen · Hauptstraße 76 · Telefon (0 41 01) 54 41-0



THEATERVEREIN RELLINGEN

DE SPROTTEKATHRIN

Komödie mit Musik in drei Akten von Hans Bunje – Musik von Karl Eckert

Darsteller:

Kathrin Thede	Hannelore Koebe
Anna, ihre Tochter	Meike Wohlers
Klaus, ihr Sohn	Christian Mähl
Hans Drüsedom, Fischer.....	Lothar Berg
Jens Kunst, Fischer	Thomas Kajah
Intendanturrat Niemeier	Manfred Eckhof
Lene, seine Frau	Ute Stoltenberg
Elke, beider Tochter.....	Jana Drewes
Steffen Bröms, Ingenieur.....	Tim Redeker
Hinnerk Smeer, Immobilienmakler.....	Erhard Niemann
Paul Brandt, Obermaat.....	Jason Gibb
Fischer	Holger Rath
Matrose.....	Jürgen Schmidt
Regie	Anke Jacobs und Margrit Möller
Musikalische Leitung.....	Peter Schreiber
Gesangseinstudierung u. Choreographie	Linda Fricke
Souffleuse.....	Cirsten Wedemeyer-Rost
Inspizienz	Dagmar Möhring und Ibe Seiffert
Maske.....	Karin Fritzke und Helga Voss
Technik.....	K. Schröder, Birgit und C. Koeppen
Bühne	Helmut Schaller, Karl-Heinz Hamdorf
Bühnenmaler	Reinhardt Lau
Bühnenaufbau	E. G. Schmidt, B. Nowacki u. viele andere
Kostüme	P. Böttcher, R. Mähl, D. Hückelheim, C. Schär

Pause nach dem 2. Akt

Aufführungsrechte: Theaterverlag Karl Mahnke – Verden/Aller

Theaterverein Rellingen e. V. von 1929

im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein

1. Vors. Hannelore Koebe, Fuchsversteck 9, 22457 Hamburg, Telefon 040 / 5 50 83 81

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Ellerbeker Weg 46, Rellingen,

Telefon 04101 / 20 47 80 und Margrit Möller, Telefon 040 / 5 56 64 82



Hannelore Koebe

Bei den Proben zugeschaut.



Christian Mähl, Jason Gibb, Jürgen Schmidt
stehend: Meike Wohlers, Tim Redeker



Lothar Berg, Thomas Kajah, Holger Rath
stehend Erhard Niemann



Hannelore Koebe und Ute Stoltenberg

Und nach dem Theater ...

Bei den Proben zugeschaut.



Ute Stoltenberg, Jana Drewes, Manfred Eckhof



Bühnenmaler Reinhardt Lau



Dagmar Möhring, Ibe Seiffert – Inspizienz



Cirsten Wedemeyer-Rost – Souffleuse
Anke Jacobs und Margrit Möller – Regie

... in's  vis-à-vis
DAS BISTRO

Hauptstraße 62 • direkt neben dem Rathaus
25462 Rellingen • Tel.: 04101 - 20 07 11

Täglich geöffnet ab 17 Uhr

Zum Inhalt von „De Sprottenkathrin“

1903: Kaiser Wilhelm II baut seine Marine aus. Seine Devise: „Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser“. Dafür muss die kaiserliche Werft in Kiel erweitert werden und das Fischerdorf Ellerbek weichen. Alle Bewohner sollen umgesiedelt werden. Die Fischer und ihre Familien sehen ihre Existenz bedroht und wehren sich verzweifelt, ihre Heimat zu verlassen. Unter ihnen ist auch Kathrin, Fischerwitwe und Mutter eines erwachsenen Sohnes und einer erwachsenen Tochter. Sie ist eine selbstbewusste und gescheite Frau, die ohne Furcht vor Obrigkeiten couragiert darum kämpft, in ihrem Häuschen bleiben zu dürfen. Ob ihr das gelingt???

Die Mode 1904: Matrosenkleid und kürzere Röcke

Die Vorliebe Wilhelm II für die Marine beeinflusst auch die Modeschöpfer. Sich wie die „blauen Jungs“ zu kleiden, wird vor dem Ersten Weltkrieg für kleine Kinder, junge Mädchen und reife Damen zur großen Mode.

Etwa ab 1904 zeigt sich die Tendenz, die Röcke der Damen zu verkürzen. Die „Illustrierte Frauenzeitschrift“ vom 15.3.1904 kommentiert: „Die Kürze der Röcke lässt allerdings nichts zu wünschen übrig, aber es wäre überflüssige Höflichkeit, verschweigen zu wollen, dass so kurz wie es hier getragen wird, für starke Damen, aber auch für solche mit nicht tadellosen Figuren, mit skeptischen Augen betrachtet sein will.“

Lied

Wat heet Fortschritt? Wat heet Rückschritt?
De Welt is rund!

Geihst na vörn mit, geihst torüg mit,
kümmt doch op'n Hund.
Helpt keen Schreen di, most dat lieden,
büst umstellt van alle Sieden,
help di sülwst, de Hebn is wiet!
Stiggst du hoch mit, fallst du deep mit,
rums inne Schiet!

Wat heet Fortschritt? Wat heet Rückschritt?
De Welt is bunt!

Dreihst na links or dreihst na rechts mit,
kümmt doch op'n Hund.
Wat is schlechter, wat is beter?
Giff doch nix op so'n Gezeter.
Help di sülwst, de Hebn is wiet!
Stiggst du hoch mit, fallst du deep mit,
rums inne Schiet!



Karin Stolz

Fotografin
Jahnstraße 24
25462 Rellingen
04101 - 55 29 01
0171 - 347 13 78
karinstolz@foni.net
www.ks-fotodesign.de

KS-Fotodesign

Digitales Portraitfotostudio

Fotorestaurations - Computerbearbeitung
Ausdrucke auf Fotopapier

- flexible Terminvereinbarung (auch nach 18.00 Uhr)
- individuelle Beratung
- ausdrucksvolle Passfotos/Bewerbungsfotos

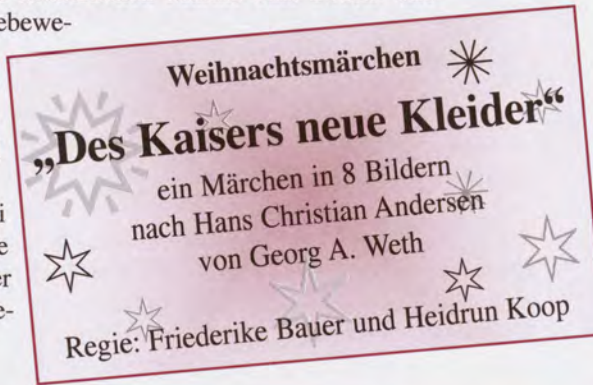
Ellerbek und die „Büttgill“

Ellerbek war bis in die 80er Jahre des 19. Jahrhunderts eine idyllische Fähr- und Fischer-siedlung an der Kieler Förde. Das Dorf musste dann allmählich weichen, weil sich die Kaiserliche Werft immer mehr auszubreiten begann und wurde 1904 ganz abgerissen. In Wellingdorf baute man einen neuen Fischerhafen und Häuser, und 242 Fischer mit ihren Familien wurden umgesiedelt.

Die Lebensbedingungen der Fischer waren zu dieser Zeit allerdings schon nicht mehr gut. Krabben, Sprotten und andere Fische verschwanden aus der Förde. Muscheln wurden ungenießbar, weil die Kriegsschiffe der Kaiserlichen Marine eine Dreck- und Ölschicht verbreiteten, unter der diese Lebewesen ersticken.

Im Jahre 1666 gründeten die Ellerbeker Fischer eine „Brand- und Schützen-gilde“, die bis heute „Ellerbeker Büttgill von 1666“ heißt.

Vier Tage lang wird im Juli – um Johanni herum – das Gildefest gefeiert. Die Pflege der traditionellen Gildebräuche und der niederdeutschen Sprache sind den Gilde-mitgliedern sehr wichtig.



Ellerbek zu Beginn des vorigen Jahrhunderts

Auszug aus dem Buch „Schleswig-Holstein meerumschlungen in Wort und Bild“
„Von Kiel nach Neumünster“ von Georg Hoffmann

Von Gaarden aus strömt's allmorgentlich in langen, dunklen, hastigen Kolonnen von Arbeitern nach der Kaiserlichen Werft, die mit ihren Hellingen und Trockendocks, Bau- und Ausrüstungsbassins, Werkstätten, Magazinen und Verwaltungsgebäuden, mit ihren Gießereien, Pumpstationen und Krähnen, mit ihrem Kohlenlager und der eigenen Gasanstalt über sechzig Hektar Fläche bedeckt, von welcher 80.000 qm mit Gebäuden besetzt sind. Nach der Landseite von endlos langer, hoher Mauer umhegt, grenzt das riesige Etablissement im Norden an das in seinem oberen Teile ebenfalls bereits städtisch ausgebaute Dorf Ellerbek, an dessen Ufer ungezählte Fischerfahrzeuge auf der vom Kieler Fährdampfer leicht bewegten Flut schaukeln oder reparaturbedürftig kieloben am Strande liegen. Von Ellerbek aus segelt allabendlich vor Eintritt der Dämmerung eine stattliche Flotille von Fischerbooten seawärts, deren Insassen nachtsüber draußen ihr hartes Gewerbe treiben und morgens, je nach der Jahreszeit, mit den gefangenen Goldbutt und Makrelen, Heringen oder Sprotten, Dorsch und anderen Meeresbewohnern heimkehren, die teils von des Fischers Ehehälfte im rüstig über's Wasser geschaukelten Einbaum auf den Kieler Frischfischmarkt befördert, teils in den zahlreichen Räuchereien des Dorfs goldgelb geschwält und als delikates Frühstücksgericht in alle Welt gesandt werden. In der richtigen Fangzeit ist man im Dorf so eifrig bei der Arbeit, dass dieses samt dem benachbarten Wellingdorf bis ans Ufer der hier von Osten her in die Kieler Förde mündenden Schwentine vom dichten Rauch bis zur Unsichtbarkeit verhüllt ist.

JUBILÄUM – JUBILÄUM – JUBILÄUM – JUBILÄUM



MARIANNE BECKER – 25 Jahre

Im Herbst 1977 traute sich Marianne zum ersten Mal auf die Bühne in „Dubbelt verspeelt“ und es folgten weitere schöne Rollen in „Kruut gegen den Dood“ und in „Fro Pieper lävt gefährlich“. Wenn es galt, eine leise, zurückhaltende, ernste, stilvolle, elegante Frauenrolle zu besetzen, so dachten wir immer an Marianne. Wie sie mir sagte, hat sie die ernste Rolle der „Mutter“ in „Kruut gegen den Dood“ besonders gern gespielt und – wie wir wissen – auch sehr gut. Mariannes Karriere endete vorerst in 1980 nach ihrem Abschluss als examinierte Krankenpflegerin. Sie musste ‚spielerisch gesehen‘

eine Pause einliegen, weil sich Schichtdienst meistens leider nicht mit festen Proben- und Auf-führungsterminen verträgt. Aber wer mit viel Freude und Engagement bei uns mitwirkt, der hört nicht gleich ganz auf. So stand und steht Marianne uns zu jeder Zeit als versierte Mas-kenbildnerin zur Verfügung.

Und 1996 startete sie dann ihr Comback in „Fro Pieper kann’t nicht laten“ ...als wunderschöne Leiche. Ja, sie durfte nur einen halben Akt dabei sein, dann kam der Mörder. Als pfiffige Bank-angestellte konnten wir Marianne im Frühjahr 1999 erleben, als sie einen Bankräuber davon überzeigte, dass er auch auf andere Weise als durch Raub zu Geld kommen kann.

Unabhängig von den schönen Rollen, denen sie Leben eingehaucht hat, und von dem Schmink-Handwerk, das sie meisterlich beherrscht, kann sie ihren Ideenreichtum und ihre Kreativität immer öfter bei der Bühnenausstattung einsetzen.

Für Deine 25-jährige Treue danken wir Dir, liebe Marianne, und gratulieren herzlich! Wir hof-fen, dass Du uns auch in Zukunft mit vielen guten Ideen tatkräftig zur Seite stehst.

*Dein Theaterverein Rellingen
Hannelore Koebe*

ELFRIEDE ARNOLD – 40 Jahre

Elfriede Arnold ist aufgrund ihrer 40-jährigen Zugehörigkeit ganz bestimmt auch unserem treuen Publikum gut bekannt. Nun hat sie sich zwar *räumlich* von uns entfernt, da sie auf die andere Seite der Elbe gezogen ist, aber *gedanklich* sind wir ganz fest mit ihr verbunden!

Elfriede hat sich so stark und mit so vielen Aufgaben für den Thea-terverein eingesetzt, dass es ganz schwer fällt, alles in der richti-gen Reihenfolge und Wichtigkeit lobend zu erwähnen. Sie hat unzählige Male auf der Bühne gestanden und ihre jeweilige Rolle in hervorragender Weise gespielt, sie hat als Souffleuse vor der Bühne gesessen und (rechtzeitig) geflüstert, wenn es denn erfor-derlich war, und sie war sehr häufig hinter der Bühne als gründli-che, übersichtliche und fürsorgliche Inspizientin tätig. Speziell das Soufflieren und Inspizieren ist äußerst wichtig für eine gute Aufführung, und eine gelungene Vorstellung war somit immer auch ein Verdienst von Elfriede.



JUBILÄUM – JUBILÄUM – JUBILÄUM – JUBILÄUM

Neben diesen Aufgaben verwaltete sie auch noch unseren ziemlich großen Fundus, bestehend aus Requisiten und Kostümen, die sie zum Teil selbst schneiderte. Noch heute kommt es vor, dass beim Suchen nach bestimmten Teilen plötzlich jemand sagt: „Lass uns mal Elfriede fragen“. Elfriede wusste immer alles – und wahrscheinlich weiß sie noch jetzt nach einigen Monaten der Abwesenheit – was alles im Theaterfundus vorrätig ist.

Elfriede, Du bist eine unserer 40-jährigen Perlen! Wir gratulieren Dir und danken Dir ganz herzlich für alles, was Du für Deinen Theaterverein getan hast.

*Dein Theaterverein Rellingen
Hannelore Koebe*

HANNELORE KOEBE – 40 Jahre

Liebe Hannelore,

40 Jahre frönst Du nun schon Deinem liebsten Hobby, dem Theaterspielen, mit allem was dazugehört.



Seit 22 Jahren bist Du auch unsere Vereinspräsidentin und verstehst es immer wieder, uns mit Deiner Begeisterung anzustecken. Ob Du gerade eine Rolle einstudierst, Regie führst, „nur soufflierst“, assistierst oder mit den Männern die Bühne auf- und abbaust, Deine Begeisterung, gute Laune und Energie scheint grenzenlos.

In vielen unterschiedlichen Rollen durften wir Dein schauspielerisches Können bewundern. Ob als buckelige alte Diepenbekersch in „De hillige Grootmudder“, als kriminologisch begabte Putzfrau in „Fro Pieper lev gefährlich“ oder als resolute Wirtin in verschiedenen Stücken. Du liebst auch Rollen mit Gesang, so in „Kiek mol wedder in“ als geschäftstüchtige Carola. Wir erinnern uns auch gern an

Herta Martens in „Rommé to drütt“. Die Lisa in „Lütte witte Siedenschoh“ hast Du ganz authentisch verkörpert.

Unter Deiner Regie sind auch so eindrucksvolle Inszenierungen wie „Arsenik un ole Spitzen“, „We twee alleen“ oder „Eenmol de Wahrheit“ entstanden.

Zu Deinem Jubiläum gratulieren wir Dir ganz herzlich und wünschen Dir alles Gute und uns noch viele schöne Jahre mit Dir.

Du hast Dir „De Sprotenkathrin“, eine Komödie mit Musik, ausgesucht. Wir freuen uns, Dich in der Titelrolle erleben zu dürfen.

*Dein Theaterverein Rellingen
Anke Jacobs*



Bödecker

Kosmetikbehandlung · Internationaler Modeschmuck

Die Parfümerie

Dingstätte 13 · 25421 Pinneberg

Tel. 04101-2 21 04 · Fax 04101-51 13 18

Am Rathausplatz 9 · 25462 Rellingen

Tel. 04101-2 57 17 · Fax 04101-51 34 12

Licht & Antik

Kurz & gut

Leuchten +
Lampenschirme

Telefon: 0 41 01 / 59 28 37

Telefax: 0 41 01 / 59 28 39

Hauptstraße 81
25462 Rellingen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 10 – 18 Uhr
und nach Absprache



Telefon: 0 41 01 / 20 01 99

Telefax: 0 41 01 / 59 28 39

Zwei gute Adressen



Seniorenresidenz Brügge / Schmitt GmbH
Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen
Tel. 04101/38540 od. 31383 · Fax 35793



Haus Am Rehhagen
Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh
Tel. 04106/66031 · Fax 68856

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich.